

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

20.12.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 20. December 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Das hochpreissliche Finanzministerium hat mittelst Beschlusses vom 11. Nov. d. J. verordnet, daß vom 2. Januar k. J. an, die Stempelung der Spielkarten in der dahiesigen Domainenverwaltungswohnung vorgenommen werden solle.

Da die geordnete Stempel-Laxe mit 12 kr. von jedem Spiel-Larol und 6 kr. von jedem Spiel anderer Karten der Amtsstassen-Verrechnung zuge-theilt worden ist, so wird hierdurch bekannt gemacht, daß der hiesige Amtsstassen-Verrechnungs-Bezirk nur die beiden Aemter Karlsruhe und Durlach in sich begreift, mithin die Stempelung der diesseitigen Spielkarten sich bloß auf die Städte und Ortschaften vorbemeldeter beider Aemter beschränkt. Um nun dieser Verordnung, die im Regierungsblatt vom 23. Nov. d. J. No. 28. enthalten ist, so viel als möglich nachzukommen, wird hierdurch dem diesen Gegenstand betreffenden Publico zur weitern Kenntniß gebracht, daß die erste Stempelung auf den 2. Jan. 1818 ob- sefßbar vorgenommen werden wird, wobei zu gleich auch jene Karten, die noch den alten Stempel tragen, vorzulegen sind, um auf solchen den neuen Stempel, jedoch ohne Erlegung des Laxes beibrucken zu können.

Die künftige Stempelung-Laxe sind jedesmal am ersten Montage in jedem Monat festgesetzt, und wird übrigens hier noch bemerkt, daß bei Einsendung der Karten vom ganzen Spiel bloß die Herz-Asse erforderlich sind, die mit einem Papier umwickelt werden, auf welchem der Name des Eigenthümers, so wie die Zahl der Spiele, enthalten seyn muß.

Karlsruhe den 20. Dec. 1817.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir die Haupt-Salz-Remodiation für das Großherzogthum Baden vom 1. Jan. 1818 an auf 6 Jahre mit der Verbindlich- keit übernommen haben, das Salz zu dem seitherigen Preis von fünf Kreuzer per Pfund zu verkaufen. Die Besatzung des See- und Donaukreises, auch des Criminalamts Waldshut haben wir den Herrn

Beutter Vanotti und Comp. in Konstanz über- lassen. Für letztere Distrikte ist sich also an diesen Herren, für die übrigen aber an uns zu wenden.

Karlsruhe den 19. Dec. 1817.

Heinrich Bierordt Sohn u. Comp.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mitt- woch den 7. Januar 1818. Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Großherzoglichen Ober- Ingenieurs Gerhard, ihre zwaisföckige Behausung in der alten Waldgasse, neben Hrn. Kammer-Jourier Morstadt und Hrn. Staatsrath Stöfer in dem Hause selbst der Erbvertheilung wegen öffentlich zu ei- gen versteigern. Die Bedingungen werden am Stei- gerungstage den Liebhabern eröffnet.

Karlsruhe den 17. December 1817.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der ver- längerten Waldhorngasse ist das Haus No. 50. aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Ei- genthümer selbst zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Chaisen und Pferdegeschire feil.] In dem vormalig von Knießedtischen, jetzt der Madame Kärcher zugehörigen Hause in der Waldhorngasse, sind ein wohiconditionirter moderner Stadtwagen, sodann 4 gleiche englisch pladirte Pferde- geschire, sehr hübsch und gut conservirt, in billigem Preis zu verkaufen. Der Bedienter Essig in die- sem Hause gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Chaisen feil.] Bei Sattler Beck ist eine gute gebrauchte Postkalesche, eine leichte Halbchaise, zwey gebrauchte Kaprioletts, zwey 4-sitzige Chaisenklaffen und ein ganz neuer schon beschlagener 4-sitziger Chaisenkasten, sammt Himmel darauf, zu verkaufen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Hause No. 43. in der neuen Herrengasse sind 6 Zimmer, Küche, Waschkammer im obern Stock, nebst Waschküche, Holzremise, nach Verlangen auch Stallung zu 2 Pferden und dazu gehöriger Chaisen- remise auf den 23. April k. J. zu vermietthen.

In No. 55. am Eck der neuen Waschgasse ist ein heizbares Zimmer nebst Bett und Möbel für einen ledigen Herrn auf den 23. Jenner, oder auch auf den 1. Jenner zu verleihen.

Bei Handelsmann Löß Willstätter in der langen Straße ist ein Logis für eine stille Haushaltung oder für ledige, bestehend in Stube, Kammer und Küche zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner bezogen werden.

Bei Perrequier Notthardt in der Lähringer Straße ist im mittlern Stock auf den 23. Jenner 1818 ein Logis zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmern, wovon 6 tapeziert sind, nebst Küche, Keller, Speicher, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus. Es kann auch sogleich bezogen werden.

Bei Küstermeister Guckelberger in der neuen Herrengasse No. 46. ist der obere Stock in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller etc. bestehend zu verleihen, und sogleich oder auf den 23. April k. J. zu beziehen.

Beim Schullehrer Wagner ist ein Zimmer, das sogleich bezogen werden kann, mit oder ohne Bett und Möbel zu verleihen.

In der alten AdlerGasse in dem neu erbauten Hause der Hofattler Wörlin, ist im Hintergebäude ein schönes Logis zu vermieten, welches den 23. Jan. oder 23. April bezogen werden kann. Ebenso im vordern Hause ist auf den 23. April ein großes Logis mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, und übrige Bequemlichkeiten, auf den 23. April 1818 zu vermieten, und bey dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 6. ist im Vorderhause der 2te Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer Theil am Garten und Waschhaus, im Hinterhause ebenfalls der 2te Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher auf den 23. April 1818, entweder beide Logis zusammen oder einzeln zu verleihen.

In der Karlsstraße No. 1. ist ein heizbares Zimmer für ledige Personen täglich zu vermieten und zu beziehen.

In No. 39. auf dem Hospitalplatz ist auf den 23. Januar 1818. der 2te Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Alkofen, Speicherkammer, ökonomische Holzsparniß bezweckender Ofen und Heerd Feuerungen, nöthigenfalls Stallung zu zwei Pferd, nebst Chaisencemise, gemeinschaftliches Wasch- und Badhaus, nebst großem Speicher und andern Bequemlichkeiten, zu verleihen, wovon das Nähere im untersten Stock zu erfahren.

Bei Sattler Beck ist ein Logis im obern Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, und kann auf den 23. Jan. 1818. bezogen werden.

In der Karlsstraße in No. 15. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist auf den 23. Jan. zu beziehen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer selbst.

Bei Anstreicher Kammerer in der neuen Waschgasse sind 3 Zimmer im untern Stock für ledige Herren sogleich oder auf den 23. Jan. zu verleihen.

Die Kinder des seligen Oberhofprediger Walz gedenken dessen geräumiges Quatier im Hause der Frau Kammerrathen Reinhardt auf den 23. Jan. zu vermieten. Die desfallsigen Pächter wollen sich daher in Wäld im Hause selber einfinden.

Im innern Bezirk No. 17. ist im untern Stock ein Logis bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 tapeziert sind, nebst einem verschloßenen Keller, Holzremise, Speicher und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. Jan. oder 23. April k. J. bezogen werden. Das Nähere ist bei Kaffetier Kölle zu erfragen.

In der Erbprinzenstraße neben Hrn. Stadtverrechner Hauer, ist bei Maurermeister Schwindt im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Waschhaus, Speicherkammer, Küche, Holzremise, geschlossenem Waschspeicher u. Keller, und kann auf den 23. April 1818 bezogen werden.

Bei Schäfer Karl Große in der langen Straße, nächst der Kronengasse, ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in einer Stube, Alkof, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremise zu verleihen, und kann auf den 23. April k. J. bezogen werden.

In der Reifischen Chaisengasse ist sogleich oder auf den 23. Jan. ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisencemise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Ein Logis mit 6 tapezierten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dölmatsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das auf Stein gezeichnete Portrait des nunmehr verstorbenen Großherzoglich Badischen Herrn Oberhofprediger Walz, welches kurz vor deren Hinscheiden von Hrn. Hofmaler Autenrieth nach dem Leben gemahlt, ist in der Wagner'schen Steindruckerey in der Spitalstraße No. 45. im Preis zu 24 Kr. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre sich mit seinem ParfümerieMagazin zu empfehlen. Man findet bei ihm alle Sorten französischer Pommes, Puder, huiles antiques, weiße und rothe Schmincke, Rosenmilch und ande-

Schönheitsmittel, feine Seifen, Seifenkugeln, Seifenpulver, Zahnbürsten, Eaux de cologne, de Mélisse, und Nieselsalze. Auch ist Pomade Lothweise zu billigem Preise bei ihm zu haben. Er empfiehlt sich mit Pomaden zur Erhaltung der Gesichtsfarbe; besonders aber mit einem neuen Parfüm (Eau des rosieres) welches die besten Eigenschaften hat.

**Mirzaur.**

wohnhaft in der langen Straße beim Hrn. Uhrenmacher Dürr, im ehemaligen goldenen Kreuz.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Bei herannahender Weihnacht nimmt sich der Unterzogene die Ehre sich einem verehrungswürdigen Publikum zu geschätzter Abnahme in seinen führenden Artikeln geborsamst zu empfehlen. Er wird in den besten Canditoery Waaren so wie in Liqueurs und Spezerey Waaren die billigsten Preise halten, um sich die Zufriedenheit seiner Abnehmer dadurch zu erhalten.

**Canditor Zellmetz,**  
nächst dem Museum

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzogenem sind verschiedene Arten schöne optische Kästen mit Prospekten zu haben.

**Abresch, Mechanikus**

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre hiemit anzuzeigen, daß bei ihm ein bedeutendes Assortiment von Silberwaaren zu den allerbilligsten Preisen zu haben sind, als alle Sorten gute und halb gute Gold- und Silberpailletten, dergleichen auch Gold, Silber und Zahne in allen Farben, alle mögliche Sorten Conette und Silbergeschminkt, alle Farben Folio, Stein, Perlen und Decouperes, gedrehte und glatte Bouillon, um Ketten zu machen, so wie Gold und Silberpoint.

**Em. Wolf, Hofgoldflicker,**  
in der Kreuzgasse No. 3.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Rheinisher Henig von vorzüglicher Qualität ist in Zentnern und Pfunden zu haben bei Job. Fried. Döring.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hrn. Ettinger, Weinhändler, in der alten Kronengasse, wohnhaft bei Seifensieder Buechardt No. 10. ist ganz feines Schwingmehl um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe. [Klavier zu verleihen.] Es ist ein Klavier monatweise zu verleihen und jede Stunde zu haben, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Neben Obermüller empfiehlt seine Dienste im Vorhinaus, allerley Kommissionen zu machen oder als Bedienter, er wird sich Bestreben, die volle Zufriedenheit derer zu erwerben, die ihn mit Aufträgen beehren wollen, und ist im weissen Bären zu ersuchen.

**Preis-Verzeichniß**

fremder

**Weine und Getränke**

die acht und reingehalten in der Weinhandlung

**L. Glöckler in Karlsruhe**

zu haben sind:

die Boutheille

Rother	St. Gilles	1815er	—	36	
do.	Langlade und St. Christof		—	40	
do.	Roussillon		—	40	
Weisser	Picardan		—	43	
do.	Saint-Veray	1811er	1	48	
do.	Hermitage	1te Klasse	2	—	
do.	Muscate	Frontignan	1	—	
do.	do.	Lunel	1	12	
do.	do.	Rivesaltes	1	24	
Rother	do.	Lunel	1	12	
do.	Burgunder	Beaune	1	—	
do.	do.	Bosnay	1	15	
do.	do.	Bosnes	1	24	
do.	do.	Pommard	1	24	
do.	do.	Nuits	1	30	
do.	do.	Romanee	1	48	
do.	do.	Chambertin	2	—	
Weisser	do.	Montrachet	1	—	
do.	do.	Cheval. Montrachet	1	15	
Weisser	Bordeaux	Hoch Barsac	2	12	
Rother	Latour		1	36	
do.	Chateau	Margeaux la fitte	1	48	
Champagner	weiß mouse	1815er	2	42	
do.	Rose	1815er	2	42	
do.	1te Qualität	1811er	3	—	
do.	weiß	do.	1811er	3	—
Malaga	1810er		1	21	
do.	1800er		2	12	
Alicante	Linto		2	30	

**Rheinweine.**

1802er	Laubenheimer		1	36
1798er	Mardebrunner		1	48
1811er	Hochheimer	Dom-Dechant	1	—
1811er	Schloß	Johannisberger 1te Altit.	1	—
Moselwein				
Rum	de Jamaica		1	21
do.	do	alt	1	30
Prac	de Goa		2	15
Altes	Kirschenwasser	der Krug	2	12

Liquors.		fl.	fr.
Amfette de Bordeaux		2	—
Cuirassau		2	—
Eau de Noveau		2	—

  

Fremde Essige.		fl.	fr.
Vinaigre aux Truffes		1	12
do. Capres			
do. frais Herbes			
do. Erlagen			

(Gestorben.) Den 3. Dezember. Elisabeth, geborne Heldin, weil. Friederich Karl, gewesenen Bürger's und Bierwirths hinterlassene Wittve, alt 66 Jahr, starb an einem Brand.

Den 8. Friederike Katharine, Vater. Christoph Koch, Großherzoglicher Hof-Laquai, alt 10 Monat und 3 Tage, starb an den Zahngichtern.

Den 8. Herr Job. Leonhard Watz, Oberbespreibier und Kommandeur des Großherzoglichen Ordens vom Sächlinger Löwen, alt 68 Jahr, 3 Monat, starb an einem Brustfieber.

Den 9. Regina Menhartin, unverehlicht, alt 66 J. 3 Monat, 6 Tage, starb an Brustkrankheit.

Den 10. Karl Christian Bürger, Bürger und Stamermeister, ein Wittwer, alt 76 Jahr, 10 Monat und 1 Tag, starb an Altersschwäche.

Den 11. Andreas Herrmann, ein Schneidersgefell, alt 36 Jahr und 12 Tage, starb am Schlagfluß.

Den 12. Carolina Conradin, Wittve des Küchen-Poffers, Johann Steinle, alt 76 Jahr, starb am Nachlaß der Natur.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 17. Dezember. Sophia Wilhelmina, Vater, weiland Hr. Friedrich Prosch, Hautbeiß bei dem kriegsigen Militär, alt 4 Monat und 25 Tage, starb an Sichter.

**Kirchenbuch = Auszüge.**

Karlsruhe. (Geborne.) Den 11. November. Christian; Ludwig Friederich, Vater, Wilhelm Erleben, Bürger und Bäckermeister.

Den 27. Louise Maria Barbara, Vater, Hr. Jakob Kaufmann, Bürger und Bierbrouer.

Den 2. Dezember. Wilhelmine Katharina Friederike, Vater, Friedrich Schumacher, Bürger und Schneidermeister.

Den 4. Julie Wilhelmine, Vater, Hr. Louis Moog, Kaufmann.

Den 8. Johann Gottfried, Vater, Johann Meier, Zimmergefell.

Den 11. Caroline Elisabeth, Vater, Hr. Johann Sachs, Feldwebel im Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 2.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 25. November. Sophia Katharina, Vater, Herr Le Pique, Großherzogl. Vab. Expeditor bei dem Ministerium des Innern.

(Kopulirt.) Den 13. Dezember. Friederich Wilhelm Sempel, Bürger und Messerschmidt, Sohn des Bürger's und Messerschmidt's, Joh. Jakob Sempel, und der Anna Maria, geb. Krayer, zu Emmendingen, und Wilhelmine, geb. Speer.

**Fremde vom 3. bis 6. December.**

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im rothen Haus. Mad. Wata von Landau. Hr. Schausler, Particulier von Freyburg. Hr. Marhofer, Kaufmann von Homburg. Hr. Bogen, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Bofinger, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Kaiser, Kaufmann von Kenzingen. Hr. Härtel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Engelhardt, Geometer von Bruchsal. Hr. Rächle, Weinhändler von Bechingen. Hr. Gäfner, Rektor von Ubstadt. Hr. Blug von Rechenbach. Hr. Kerner von Kränzingen. Hr. Köstner von Oberweyer. Hr. Körber, Weinhändler von Pforzheim. Hr. Köhler, Kaufmann von St. Gallen.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 19. Dec. 1817.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	S.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Das Matter	—	—	—	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Das Pfund	12	11					
Neuer Kernen	18	—	18	—	19	—	dito zu 2 fr.	—	6	—	7½	Dönsfleisch	—	—					
Alte Kernen	17	—	17	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Gemeines	10	10					
Weizen	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	18	—	22½	Kuhfleisch	—	—					
Neues Korn	14	—	14	—	16	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	12	11					
Altes Korn	12	—	12	—	9	—	zu 6½ fr. hält	1	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—					
Neu. Frucht	—	—	—	—	—	—	dito zu 11 fr.	2	—	—	—	Hammelfl.	10	10					
Gersten	12	—	12	—	9	—	zu 6 fr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	15	14					
Haber	5	45	5	45	5	20	zu 10 fr. hält	—	—	—	—	Dönszunge	12	11					
Weißkorn	11	30	11	30	—	—		—	—	—	—	Dönsmoul	24	—					
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	4	—		—	—	—	—	1 Dönsfuß	—	15					
Linßen	—	—	—	—	4	—		—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24					
Bohnen	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—								

(Wittualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 36 fr. — Schweineschmalz 40 fr. — Butter 28 fr. — Sichter, gegossene 36 fr. — Saise 30 fr. — Unschlitt das Pf. — fr. 3 Eper 8 fr.